RAPPENAUER TEICH *-Der Rappenauer Teich* *(-Zwischen der Rappenauer Strasse und dem Rappenauer Teich und dem Benzenloch)* **>**Das sich dem äußeren Bereich des großen hoch gelegenen Ackergebiets „Im Benzenloch“ Richtung „Rappenauer Straße“ anfügende kleine Gewann „Der Rappenauer Teich“, das aus nicht mehr als einem guten Dutzend Äckern der Güteklasse ½ 3/½ 4 bestand, sind historische Nennungen nicht bekannt. Dieses senkt sich zu einer schwachen Mulde ein, die sich ringsum von den bis um die 240 m ü. NN und (Forts. siehe Spalte 4!)	XV B XV B **Siehe den südwärtigen Randbereich des Acker-Gewanns „Der Rappenauer Teich“ unter „Benzenloch“ in der Abb. 4a!**	A A	1807 und 1817/20: Der Rappenauer Teich --- Forts. von Spalte 1: mehr Höheniveau erreichenden Acker-Gewannen „Im Benzenloch“ (im SW bis NO), „In den Forlen“ (im W) sowie „Zwischen der Rappenauer Strasse und dem Rappenauer Teich und dem Benzenloch“ (im N bis NW) eingebettet findet.- Damit scheint ein „Teich“ im eigentlichen (schriftsprachlichen) Sinne dort nicht denkbar zu sein, sondern nicht mehr als eine muldenartige schwache wasserlose Vertiefung, die (Forts. siehe Sp.5!)	Forts. von Spalte 4: mda. „das Deich“ (von mhd. „tîch“)[88] hieß. Somit ist anzunehmen, dass der Begriff „Teich“ aus der Kanzleisprache in die Lager- und Flurbücher eingedrungen ist. Da abflusslos, könnten sich dort jedoch in Nässeperioden vorübergehend auch Feuchtstellen, Wasserlachen oder gar ein Seelein angesammelt haben, so dass die Bezeichnung „Teich“ schlussendlich zeitweise dennoch dem Wort in seiner eigentlichen Bedeutung entsprochen haben könnte. Ähnlich dürfte es sich bei den „Teichäckern“ in der Gemarkung HO (siehe dort!) verhalten. Das Beiwort „Rappenauer“ ergibt sich aus der Lage nahe der „Rappenauer Straße“ sowie der nahen Rappenauer Gemarkungsgrenze.- Der Gewann-Name hat sich auf das straßenwärtig anliegende Acker-Gewann mit dem langen Namen „Zwischen der Rappenauer Strasse und dem Rappenauer Teich und dem Benzenloch“ übertragen.

Abb. 4a: Der Kernbereich der das höchstgelegene Gebiet der Gemarkung Wimpfen am Berg einnehmenden „Benzenloch"-Acker-Gewanne im GKW von 1807 und Lb von 1817/20

